

100 JAHRE NELSON MANDELA  
BOCHABELA STRING ORCHESTRA  
EUROPA TOURNEE 2018

# **Frieden schaffen – Nelson Mandelas langer Weg in die Freiheit**

**Bochabela String Orchestra & Friends**

**Leitung und Viola: Klaus Christa**

**Rezitation von Texten Nelson Mandelas: Eike Domroes**

---

**Mittwoch, 24. Januar 2018 · 19 Uhr  
Zentrum Paul Klee · Bern**

# Abendprogramm

**Simon Frick**  
(\*1983)

**Senzenina**

**Ukuthula**

**Surrounded by tension**  
für Viola solo, Rezitation, Streichorchester  
und Kongas

**We are Waiting**

**Weeping**

**Nkosi Sikelel' iAfrika**

**Zuko Samela**  
(\*1995)

**Siyabonga**  
für tiefe Streicher und Chor

– Pause –

**Afrikanische Traditionals**

**Senzenina**

„Was haben wir getan?  
Unsere Sünde ist es, schwarz zu sein.  
Unsere Sünde ist die Wahrheit.  
Lass Afrika zurückkehren.“

**Ukuthula**

„Das Blut Jesu bringt Frieden, Erlösung, Lob und Glauben  
in diese sündenvolle Welt, Halleluja!“

---

**We are Waiting**

Wie können wir den Schmerz in uns verbergen?  
Wir werden ihn überwinden,  
wenn wir ihn mit Euch teilen können.  
So viele Jahre, zu viele Jahre.  
Aber Träume werden wahr, wenn wir sie mit Euch teilen können.

Refrain: Ooh, wir warten, ooh, wir warten, ooh,  
wir warten, immer noch warten.

Schatten werden fallen, die Dunkelheit wird hereinbrechen,  
Wir werden ihn überwinden,  
wenn wir ihn mit Euch teilen können.

Refrain: Ooh, wir warten ...

**Weeping**

Ich kannte einen Mann, der lebte in Angst.  
Sie war groß und wütend und kam immer näher.  
Hinter seinem Haus war ein geheimer Platz,  
der Schatten des Dämons, dem er nie ins Angesicht blicken konnte.  
Er baute eine Mauer aus Stahl und Flammen.  
Männer mit Gewehren sollten sie zähmen.  
Sich beruhigend wurde ihm klar,  
dass der Albtraum nie wieder kommen wird.  
Aber die Angst und das Feuer und die Gewehre bleiben.

Es ist nicht wichtig, es ist sowieso vorbei.  
Er erzählt aller Welt, dass sie [die Angst] schläft.  
Aber als die Nacht wiederkehrte,

hörte ich ihren einsamen Klang.  
Es war kein Brüllen, es war Weinen.

Und dann kamen eines Tages die Nachbarn.  
Sie wurden von den Flammen und dem Rauch angelockt.  
Sie standen vor der Mauer,  
aber natürlich war da nichts mehr zu hören.  
„Meine Freunde“, sagte er „Wir haben unser Ziel erreicht.  
Wir haben die Bedrohung unter Kontrolle gebracht.  
Solange Frieden und Ordnung regieren  
werde ich verdammt sein, wenn ich die Ursache finde,  
warum die Angst und das Feuer und die Waffen bleiben.“

Es ist nicht wichtig, es ist sowieso vorbei.  
Er erzählt aller Welt, dass sie [die Angst] schläft.  
Aber als die Nacht wiederkehrte,  
hörte ich ihren einsamen Klang.  
Es war kein Brüllen, es war Weinen.

### **Nkosi Sikelel' iAfrika**

Herr, segne Afrika  
Gepriesen sei deine Herrlichkeit  
Höre unsere Gebete  
Herr, segne uns, deine Kinder

Komm herab, oh Geist  
Komm herab, oh Heiliger Geist  
Herr, segne uns,  
uns, deine Familie

Herr, wir bitten dich, schütze unsere Nation,  
greif ein und beende alle Konflikte.  
Schütze uns, schütze unsere Nation,  
dein Land Afrika.

---

### **Siyabonga**

„Wir danken Dir, Jesus.  
Du bist heilig, Jesus.  
Wir danken Dir für alles, was Du für uns getan hast.  
Wir danken Dir, Du bist erstaunlich.  
Wir danken Dir für die Liebe, die uns Kraft gibt.“

## **Bochabela String Orchestra**

„Aufgeladen mit enorm positiver Energie“ titelte eine Tageszeitung nach einem Konzert des Bochabela String Orchestras, den Botschaftern des Mangaung String Programmes, auf der Europatour 2013. Wenn das Bochabela String Orchestra aufspielt, dann wird jedem Zuhörer klar, wie sehr diese Stimme Südafrikas die internationale Streicherszene bereichert: Da wird gestrichen, getrommelt, gesungen und getanzt, Musik wird zu einem unmittelbaren Ausdruck der Lebensfreude Afrikas, vieles entsteht spontan, ganz aus dem Moment, aus der Interaktion zwischen den Mitspielern und dem Publikum.

Dieses Wunder aus den Townships von Bloemfontein ist ganz unscheinbar aus der Initiative des Kontrabassisten Peter Guys herausgewachsen, der in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts nach der Freilassung Nelson Mandelas beschloss, auch den Kindern der Townships die Chance zu geben, ein Streichinstrument zu lernen und in die Gemeinschaft eines Orchesters hineinzuwachsen.

Niemand ahnte damals, dass das Bochabela String Orchestra – jenes Orchester, das dem Mangaung String Programme entwachsen ist – Jahre später mit ungeheurem Erfolg durch Europa touren und einen ganz neuen Stil des Streichorchesterspiels prägen würde.

## **Biografien**

### **Peter Guy, Gründer & Leiter**

geboren und aufgewachsen in den USA, erlangte an der University of Illinois den Master of Music Performance und erhielt anschließend ein Stipendium für das prestigeträchtige Aspen Music Festival. Er begann seine Musikkarriere beim Spokane Symphony Orchestra als stellvertretender Solobassist, bevor er sich nach fünf Jahren dazu entschloss, nach Südafrika zu ziehen, um dort eine Stelle als Solobassist bei den National Philharmonics in Durban anzutreten. Nach zwei Jahren gab er diese Stelle auf und zog nach Bloemfontein, wo er am Free State Musicon als Lehrer wirkte.

1998 startet er in völligem Alleingang mit 18 Kindern der Bochabela Primary School in den Townships von Bloemfontein das „Bochabela String Projekt“. Diese erste kleine Initiative entwickelte sich zum „Mangaung String Programme“, in dem mittlerweile über 700 Kinder unterrichtet werden.

Das Einzugsgebiet erstreckt sich inzwischen über den ganzen Freestate. Ausserdem war Peter Guy im Free State Symphony Orchestra, im Johannesburg Festival Orchestra und im Stellenbosch Festival Orchestra als Solobassist tätig. Viele seiner Studenten spielen in den wichtigsten Symphonieorchestern in Südafrika.

Im Mai 2003 erhielt Peter Guy den Music Achiever of the Year Award in Johannesburg. 2004 war er nominiert für den Bloemfontein of the Year. Kürzlich erhielt er die Centenary Medaillon der University of the Free State und die Ehrenmitgliedschaft in der Golden Key Academic Society, als auch die Silbermedaille für außergewöhnliche Dienste des Präsidentenbüros in Free State. All diese Auszeichnungen erhielt er aufgrund seines Engagements in den historisch benachteiligten Gemeinden in und um Bloemfontein.

### **Klaus Christa, Viola & künstlerischer Leiter**

studierte in Wien und Hannover bei Hatto Beyerle. Weitere Studien bei Gérard Causse folgten. Als Kammermusiker wichtige Impulse durch Hatto Beyerle, Klaus Mätzl und Walter Levin. Klaus Christa war als Solo-bratschist im Sinfonieorchester St. Gallen tätig. Seit 1995 Professur für Viola und Kammermusik am Vorarlberger Landeskonservatorium.

Als Kammermusiker u.a. Zusammenarbeit mit Karl Leister, Norbert Täubl, Hansheinz Schneeberger, Ivry Gitlis, Priya Mitchell, Rainer Honeck und dem Vertavo String Quartet. Er war als Kammermusiker und Solist u.a. im Wiener Konzerthaus, in der Tonhalle Zürich, bei der Schubertiade Feldkirch und den Bregenzer Festspielen zu hören, zahlreiche Rundfunkmitschnitte für den ORF dokumentieren seine Arbeit. Als Interpret für neue Musik arbeitete er u.a. mit KomponistInnen wie Sofia Gubaidulina und George Crumb intensiv zusammen. Zahlreiche Uraufführungen begründen seinen Ruf als Interpret der Musik unserer Tage. Als Initiator und künstlerischer Leiter von „Musik in der Pforte“ hat er wichtige Impulse in der Musiklandschaft des Bodenseeraums gesetzt. Er war mehrere Jahre Faculty-member beim Stellenbosch Chamber Music Festival in Südafrika.

Klaus Christa ist Mitglied des epos:quartetts. 2008 erhielt er für seine Leistungen die Fördergabe des Landes Vorarlberg. Sein Buch über Joseph Haydn wurde von Presse und Publikum begeistert aufgenommen.

Er engagiert sich seit vielen Jahren für das Mangaung String Programme in Südafrika und unternahm als künstlerischer Leiter des Bochabela String Orchestras bereits mehrere erfolgreiche Europatourneen.

Klaus Christa spielt eine Viola von Willam R. Scott aus dem Jahr 2009.

### **Simon Frick, „Surrounded by tension“**

wurde 1983 in Bludenz (A) geboren und studierte an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz Konzertfach und Instrumentalpädagogik mit dem künstlerischen Hauptfach Violine bei Josef Sabaini und Werner Neugebauer sowie „Jazz und Populärmusik“ bei Andreas Schreiber. Im Studium und darüber hinaus beschäftigte er sich intensiv mit Jazz, Rock, Freier, Experimenteller sowie Neuer Musik. Im Zuge dessen erhielt er außerdem Unterricht von Christoph Cech, Peter Madsen, Peter Herbert, Harry Sokal, Alan Praskin, und anderen ...

Simon Frick ist derzeit als Geiger im experimentellen Jazz, im Metal und in der Neuen Musik tätig. Tourneen, die ihn auf Festivalbühnen, in Konzertsäle und Klubs auf der ganzen Welt führten, sind Teil seiner bisherigen Laufbahn; dazu gehören Konzerte in Metropolen wie New York, Santiago de Chile, Buenos Aires, Moskau, Wien, Hamburg, Istanbul, Teheran, Delhi, Shanghai u.a. Zudem komponiert und arrangiert Simon Frick für seine eigenen Projekte sowie auch für klassische Musiker.

### **Zuko Samela, „Siyabonga“**

begann im Mangaung String Programme in Südafrika mit 9 Jahren Violine zu spielen. Mit 16 Jahren wechselte er auf die Viola. Er ist Mitglied des Bochabela String Orchestras und spielte u.a. in Orchestern wie dem Free State Youth Orchestra, dem MIAGI Youth Orchestra und dem Kwazulu Natal Philharmonic Orchestra. Er hat am Internationalen Chamber Music Festival Stellenbosch in Südafrika teilgenommen und studiert derzeit Viola bei Prof. Klaus Christa am Vorarlberger Landeskonservatorium.

### **Eike Domroes, Rezitation**

geboren in Hamburg, Studium der Germanistik, Philosophie und Theaterwissenschaft an der Uni Hamburg, erste Schauspielerfahrungen in der freien Szene, dann Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, erstes Engagement am Stadttheater Pforzheim (alles gespielt, was gut und teuer ist), ab 1984 Engagement am Theater St. Gallen mit der Rolle „Hamlet“ als Einstand, die Stadt, in der ich heute noch lebe, ab 1993 freischaffend tätig, mehrere Tourneen durch den deutschsprachigen Raum, im Fernsehen die Rolle des Harald Kuhn in der 26-teiligen ZDF-Serie „Hotel Paradies“.

# **Bochabela String Orchestra**

Gardis 10b, A-6833 Klaus

Klaus Christa +43 699 1906 4136

Claudia Christa +43 680 321 0949

Raphaela Selhofer +43 660 5081302

info@bochabela-string-orchestra.com

www.bochabela-string-orchestra.com

---

Mit dem Erlös der Tournee werden Studienplätze für Mitglieder des Orchesters finanziert. Diese heranwachsenden Pädagogen unterrichten schon während ihres Studiums in den Ferien als Lehrer im Margaung String Programme. Nach dem Abschluss haben sie die Möglichkeit, dort eine feste Anstellung zu erhalten und damit zu den wichtigsten Stützen des Projektes zu werden.

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN:

**MUSIK  
IN DER  
PFORTE**

**The  
Found  
ation.**

**Von Baumbach Stiftung  
für Kunst und Kultur**

IN KOOPERATION MIT



**Zentrum Paul Klee  
Bern**

Gegründet von  
Maurice E. und Martha Müller  
sowie den Erben Paul Klee